

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Band: 26 (1968)

Artikel: Das Weissenstein-Panorama
Autor: Merz, Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Weissenstein-Panorama

Von Adolf Merz

In den Neujahrsblättern 1965 war als Geschenk der Ersparniskasse Olten das Panorama von Wartburg-Säli beigegeben. Heute dürfen wir unsern Lesern das Panorama vom Weissenstein dedizieren. Wiederum hat die Firma Kümmerly & Frey in Bern, deren Inhaber, die Herren Kümmerly und Frey, aus alten Oltner Geschlechtern stammen, ihre Anhänglichkeit an unsere Stadt bewiesen durch die kostenlose Abgabe dieses prächtigen Druckes. Das Weissenstein-Panorama darf ohne Überheblichkeit als das schönste existierende Alpenpanorama bezeichnet werden. Der Zeichner dieses Meisterwerkes, Xaver Imfeld, Ingenieur, war einer der besten Topographen und Kartographen seiner Zeit. Er war Obwaldner und lebte von 1853 bis 1909. Im Jahre 1876 diplomierte er als Ingenieur am Polytechnikum. Seine ersten Arbeiten, Neuaufnahmen und Revisionen, führte er im Auftrage des Eidg. Topographischen Büros, heute Landestopographie, durch. Ab 1880 war er Privat-topograph in Zürich. Die von ihm 1896 entworfene Karte der Mont-Blanc-Kette wird heute noch als «ein eigentliches Kabinettstück von einer Hochgebirgskarte, eine wahre Augenweide für den Kartenkundigen und Alpinisten» bezeichnet. Dazu war er auch im Panoramazeichnen führend tätig. Eines seiner Meisterstücke ist auch das Panorama von Wartburg-Säli, das heute eine gesuchte Rarität ist.

Das Panorama vom Weissenstein, entstanden im Jahre 1904, zeichnet sich aus durch objektive, zugleich wissenschaftliche wie künstlerische Auffassung und Wiedergabe. Mit einfachen Strichen, wenig Farben, aber meisterhafter Anwendung von Licht und Schatten hat Xaver Imfeld ein Werk von bleibendem Wert geschaffen.

Der Blick in die Alpen geht vom Säntis-Massiv bis zum Dent du Midi. Die Voralpen sind sichtbar vom Regelstein bis zum Genfersee. Im Mittelland liegt vor dem Beschauer der Lindenberg im aargauischen Freiamt – die Täler der Reuss, Emme, Aare bis zum Chaumont und Pieterlenberg.

So bildet das Panorama vom Weissenstein ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um unsere Heimat kennenzulernen. Mögen recht viele unserer Mitbürger diesem einzigartigen Berg zu Fuss oder mit der Sesselbahn bald einen Besuch abstatten!

NB. Das Panorama ist in handlichem Taschenformat, herausgegeben vom Verkehrsverein Weissenstein, in jeder Buchhandlung käuflich.

